

Schönberg - Am 23. September wurde der Lions Club Wagrien 10 Jahre alt. Grund genug für die „Löwen“, dieses Ereignis in einem würdigen Rahmen zu feiern. Am vergangenen Sonntag war es so weit, hatte der Club zu einem kleinen Sektempfang in Witt's Gasthof nach Krummbek geladen. Mit dabei als Gäste der Schönberger Bürgermeister Peter Kokocinski, der oberste Lions-Chef des Distrikts, Jörg Bertram und Vertreter der Lions Clubs aus der Kieler Zone. Eröffnet und begleitet wurde der Empfang vom jugendlichen Gitarren Ensemble der Musikschule Plön. Bei denen sich der Club, der sich der Jugendarbeit widmet, mit einer Spende bedankte.

„Wir sind ein Club, der sich stark mit der Region Probstei verbunden fühlt“, so Michael Rehfuß, der Präsident des Lions Clubs Wagrien. Deutlich werde dies im Engagement des Clubs für gemeinnützige Objekte in der Region. Insgesamt habe der Club im Laufe der Jahre Aktivitäten im Raum Schönberg mit rund 42.598 Euro unterstützt. Angefangen hat es mit dem Dauerprojekt Schulspeisung, den Fahrrädern für die Flüchtlinge 2015 und Hilfen für die Tafel. „Nicht zu vergessen die Jugendfeuerwehr, mit der wir einen herzlichen Kontakt pflegen.“ So sponserte der Club unter anderem einen Anhänger, der seinerzeit dringend gebraucht wurde. Bei weiteren Projekten ging es gegen Gewalt in der Schule, Unterrichtshilfen und während der Corona-Pandemie auch um Masken, die der Verein mit Hilfe lokaler Unternehmen für die Tafel besorgte. „Wir sind auch stolz darauf, dass wir bisher schon zweimal Jugendliche aus der Region für 4 Wochen zum internationalen „Lions-Camp“ in die USA schicken konnten.“

Einen besonders großen Anklang fanden dabei die beiden vom Lions Club gesponserten Wasserspender für die Gemeinschaftsschule, „die wir jetzt durch einen dritten für die Oberstufe gerne ergänzen möchten“, wie Präsident Rehfuß ankündigte. Zudem in der Diskussion ist eine Beteiligung des Clubs bei dem „Gemüsegarten-Projekt“ der GSP, wo im Schulneubau auch Hochbeete für die Schulküche entstehen sollen.

Das Geld für diese Projekte erwirtschaftete der Club bisher immer durch seine Büchermärkte, den Verkauf der kleinen „Ostseesegler“, durch ihre Teilnahme am Weihnachtsmarkt und „viele Spenden seitens der Bevölkerung, für die wir mehr als dankbar sind“, so Michael Rehfuß weiter. Und nicht zu vergessen, den Verkauf der bunten Ostereier, die seit nunmehr sieben Jahren schon zu einem Sammelobjekt für viele geworden sind. Die Eier für 2024 sind bereits in Arbeit.

Und kam damit gleich zum neusten Projekt des Clubs. Schüler der GSP haben in Absprache mit dem Lions Club und ihren Kunstlehrern Bilder zum Thema „Frieden – miteinander“ gemalt. 13 dieser Bilder wurden von einer Jury davon für einen Geburtstagskalender genutzt, der bei dieser Veranstaltung erstmals vorgestellt und übergeben werden konnte. Jeder der Schüler, dessen Bild für den Kalender genutzt wurde, erhält nun für sein Werk 50 Euro für die Klassenkasse. Insgesamt also 650 Euro. „Dieses Projekt wollen wir fortsetzen“, kündigte der Präsident an als er Schuldirektor Markus Oddey die Preisgelder überreichte. Er werde diese in den nächsten Tagen persönlich in den Klassen überreichen, kündigte Oddey an. Im nächsten Sommer, wenn die Urlauber da sind, plant der Club einen aktuellen Foto-Kalender mit den schönsten Motiven der Probstei für 2025. Dann könnte, so eine Idee, ein weiterer Kalender zusammen mit der Schule entstehen.